GT World Challenge Europe: Mercedes-AMG Motorsport gewinnt Saisonfinale in Portimão und feiert drei Meisterschaften

Datum	18.10.2026
Subjekt	Mercedes-Benz Group AG
Autor	Aline Proll
E-mail	aline.proll@mercedes-benz.com
Telefon	+49 15158615487
Kontakt	<address></address> Aline Proll Mercedes-AMG Motorsport Kommunikation, Kundensport E-Mail: aline.proll@mercedes-benz.com Telefon: +49 151 58615487
Region	Germany
Kategorie	Automotive industry, Sport

Beim Saisonfinale auf dem Autódromo Internacional do Algarve holten Ralf Aron (EST), Maximilian Götz und Fabian Schiller (beide GER) mit dem Mercedes-AMG Team GetSpeed den Gesamtsieg in der GT World Challenge Europe. Für das Team war es der erste Gesamtsieg in der Rennserie überhaupt, für Mercedes-AMG Motorsport der erste Saisonsieg im Endurance Cup.

- Maximilian Götz startete das Drei-Stunden-Rennen mit dem Mercedes-AMG GT3 #17 von der zweiten Position. Beim ersten Boxenstopp entschied sich das Mercedes-AMG Team GetSpeed für eine Overcut-Strategie. In der Folge kehrte Ralf Aron als Gesamtführender im Rekordfeld von 61 GT3-Fahrzeugen auf die Strecke zurück. Ralf Aron und auch Schlussfahrer Fabian Schiller behaupteten den ersten Platz erfolgreich. Aron und Schiller fuhren damit ihren ersten Karrieresieg in der GT World Challenge Europe ein. Für Maximilian Götz war es der erste Langstreckensieg in der SRO-Serie seit 2013.
- Das Mercedes-AMG Team Verstappen Racing erreichte mit Ben Barnicoat, Christopher Lulham (beide GBR) und Max Verstappen (NED) von Startplatz 13 trotz einer Durchfahrtsstrafe den neunten Rang. Max Verstappen machte dabei in seinem Schlussstint beeindruckende 15 Plätze gut.
- Das Mercedes-AMG Team MANN-FILTER belegte mit Lucas Auer (AUT), Maro Engel und Luca Stolz (beide GER) nach einer unverschuldeten Kollision den 14. Platz. Den Teamtitel im Endurance Cup hatte Winward Racing bereits vor dem Rennstart sicher. Das Team war mit einem Vorsprung von 26 Punkten nach Portugal gereist und nach dem Qualifying am Freitag auch rechnerisch nicht mehr einzuholen. In der Team-Gesamtwertung sicherte sich Winward Racing die Vizemeisterschaft.
- Der Fahrertitel in der Gesamtwertung ging an Lucas Auer und Maro Engel. Nachdem dem Einspruch von Winward Racing gegen die Disqualifikation im zweiten Sprintrennen von Misano am Freitag stattgegeben worden war, stand das Duo endgültig als Fahrerchampion fest. Gemeinsam mit Luca Stolz (GER) hatte sich das Duo bereits beim vorletzten Saisonlauf auf dem Nürburgring den Fahrertitel im Endurance Cup gesichert.
- Im Saisonverlauf erzielten Auer und Engel sechs Podestplatzierungen. Bei den CrowdStrike 24 Hours of Spa belegten sie zusammen mit Luca Stolz den zweiten Platz. Für Auer und Engel ist es nach 2024 der zweite gemeinsame Titel in der kombinierten Wertung der GT World Challenge Europe. Die Saison 2025 hatten sie als Vizemeister abgeschlossen.
- Für Mercedes-AMG Motorsport ist es bereits die siebte Fahrermeisterschaft in der Gesamtwertung der GT World Challenge Europe. Die beiden Titel im Endurance Cup gewann die Performance- und Sportwagenmarke aus Affalterbach zum vierten Mal.

- Im Bronze Cup feierte Mercedes-AMG Motorsport einen Doppelsieg: Reece Barr (IRL), Charles Dawson und Kiern Jewiss (beide GBR) sicherten sich mit der #222 von 2 Seas Motorsport den Klassensieg und beendeten das Rennen auf einer beachtlichen 13. Gesamtposition. Rang zwei in der Klasse ging an Marvin Dienst (GER), Gabriele Piana (ITA) und Rinat Salikhov (FIA) in der #87. Dienst, Salikhov und Winward Racing schlossen die Saison damit als Zweitplatzierte der Fahrer- und Teamwertung im Bronze Cup ab.
- Ein weiteres Klassenpodium feierte GetSpeed Team Bartone Bros. Anthony Bartone (USA), César Gazeau und Aurélien Panis (beide FRA) beendeten das Rennen auf einem starken achten Gesamtplatz und sicherten sich damit Rang zwei im Silver Cup.
- In der interkontinentalen Herstellerwertung belegt Mercedes-AMG nach dem Abschluss der Europa-Saison den zweiten Platz. Die letzten Punkte werden an den finalen Rennwochenenden der GT World Challenge Asia (Shanghai International Circuit, 30. Oktober bis 1. November) und der GT World Challenge Australia (Adelaide Parklands Circuit, 26. bis 29. November) vergeben.

Beim Saisonfinale auf dem Autódromo Internacional do Algarve holten Ralf Aron (EST), Maximilian Götz und Fabian Schiller (beide GER) mit dem Mercedes-AMG Team GetSpeed den Gesamtsieg in der GT World Challenge Europe. Für das Team war es der erste Gesamtsieg in der Rennserie überhaupt, für Mercedes-AMG Motorsport der erste Saisonsieg im Endurance Cup. Maximilian Götz startete das Drei-Stunden-Rennen mit dem Mercedes-AMG GT3 #17 von der zweiten Position. Beim ersten Boxenstopp entschied sich das Mercedes-AMG Team GetSpeed für eine Overcut-Strategie. In der Folge kehrte Ralf Aron als Gesamtführender im Rekordfeld von 61 GT3-Fahrzeugen auf die Strecke zurück. Ralf Aron und auch Schlussfahrer Fabian Schiller behaupteten den ersten Platz erfolgreich. Aron und Schiller fuhren damit ihren ersten Karrieresieg in der GT World Challenge Europe ein. Für Maximilian Götz war es der erste Langstreckensieg in der SRO-Serie seit 2013. Das Mercedes-AMG Team Verstappen Racing erreichte mit Ben Barnicoat, Christopher Lulham (beide GBR) und Max Verstappen (NED) von Startplatz 13 trotz einer Durchfahrtsstrafe den neunten Rang. Max Verstappen machte dabei in seinem Schlussstint beeindruckende 15 Plätze gut. Das Mercedes-AMG Team MANN-FILTER belegte mit Lucas Auer (AUT), Maro Engel und Luca Stolz (beide GER) nach einer unverschuldeten Kollision den 14. Platz. Den Teamtitel im Endurance Cup hatte Winward Racing bereits vor dem Rennstart sicher. Das Team war mit einem Vorsprung von 26 Punkten nach Portugal gereist und nach dem Qualifying am Freitag auch rechnerisch nicht mehr einzuholen. In der Team-Gesamtwertung sicherte sich Winward Racing die Vizemeisterschaft. Der Fahrertitel in der Gesamtwertung ging an Lucas Auer und Maro Engel. Nachdem dem Einspruch von Winward Racing gegen die Disqualifikation im zweiten Sprintrennen von Misano am Freitag stattgegeben worden war, stand das Duo endgültig als Fahrerchampion fest. Gemeinsam mit Luca Stolz (GER) hatte sich das Duo bereits beim vorletzten Saisonlauf auf dem Nürburgring den Fahrertitel im Endurance Cup gesichert. Im Saisonverlauf erzielten Auer und Engel sechs Podestplatzierungen. Bei den CrowdStrike 24 Hours of Spa belegten sie zusammen mit Luca Stolz den zweiten Platz. Für Auer und Engel ist es nach 2024 der zweite gemeinsame Titel in der kombinierten Wertung der GT World Challenge Europe. Die Saison 2025 hatten sie als Vizemeister abgeschlossen. Für Mercedes-AMG Motorsport ist es bereits die siebte Fahrermeisterschaft in der Gesamtwertung der GT World Challenge Europe. Die beiden Titel im Endurance Cup gewann die Performance- und Sportwagenmarke aus Affalterbach zum vierten Mal. Im Bronze Cup feierte Mercedes-AMG Motorsport einen Doppelsieg: Reece Barr (IRL), Charles Dawson und Kiern Jewiss (beide GBR) sicherten sich mit der #222 von 2 Seas Motorsport den Klassensieg und beendeten das Rennen auf einer beachtlichen 13. Gesamtposition. Rang zwei in der Klasse ging an Marvin Dienst (GER), Gabriele Piana (ITA) und Rinat Salikhov (FIA) in der #87. Dienst, Salikhov und Winward Racing schlossen die Saison damit als Zweitplatzierte der Fahrer- und Teamwertung im Bronze Cup ab. Ein weiteres Klassenpodium feierte GetSpeed Team Bartone Bros. Anthony Bartone (USA), César Gazeau und Aurélien Panis (beide FRA) beendeten das Rennen auf einem starken achten

Gesamtplatz und sicherten sich damit Rang zwei im Silver Cup. In der interkontinentalen Herstellerwertung belegt Mercedes-AMG nach dem Abschluss der Europa-Saison den zweiten Platz. Die letzten Punkte werden an den finalen Rennwochenenden der GT World Challenge Asia (Shanghai International Circuit, 30. Oktober bis 1. November) und der GT World Challenge Australia (Adelaide Parklands Circuit, 26. bis 29. November) vergeben.

>> Rennergebnis GT World Challenge Europe Endurance Cup in Portimão

„Mit drei Meistertiteln und dem Gesamtsieg beim Finale in Portimão können wir auf eine sehr erfolgreiche GT World Challenge-Saison in Europa zurückblicken. Mit zehn Mercedes-AMG GT3 waren wir beim Finale als Hersteller stark vertreten Mein Dank gilt all unseren Teams und Fahrern, die uns nicht nur beim Finale, sondern über alle zehn Rennwochenenden hinweg hervorragend repräsentiert und mit ihren Leistungen zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben."
Simon Wilbers, Leiter Mercedes-AMG Motorsport

„Nach der vorzeitigen Meisterschaft durch Winward Racing im Endurance Cup am Nürburgring haben wir hier vor einer fantastischen Kulisse einen großartigen Saisonabschluss erlebt. Ich freue mich sehr für das Mercedes-AMG Team GetSpeed, das mit Teamchef Adam Osieka lange auf diesen ersten Gesamtsieg hingearbeitet hat. Mit dem Sieg durch 2 Seas Motorsport im Bronze Cup und dem zweiten Platz von GetSpeed Team Bartone Bros im Silver Cup konnten wir auch in den einzelnen Klassen noch einmal ausgezeichnete Ergebnisse erzielen."
Stefan Wendl, Leiter Customer Racing, Mercedes-AMG Motorsport

„Das Finale war ein brutales Rennen. Ich hatte in meinem Stint viele Zweikämpfe und bin froh, dass ich das Fahrzeug ins Ziel gebracht habe. Unsere Saison war unglaublich konstant. Für Maro und mich ist es der zweite Gesamttitel in der GT World Challenge Europe nach 2024. Wir harmonieren perfekt. Ein großes Kompliment möchte ich auch meinem Mercedes-AMG Team MANN-FILTER aussprechen. Selbst bei den herausfordernden Rennen haben wir immer das Maximum herausgeholt. Dankeschön dafür an das gesamte Team."
Lucas Auer, Mercedes-AMG Team MANN-FILTER #48

„Es war eine großartige Saison für uns. Ein großes Dankeschön an meine beiden Teamkollegen, an das ganze Mercedes-AMG Team MANN-FILTER und an Mercedes-AMG Motorsport. Das Finale hat wieder gezeigt, wie schnell sich im Motorsport alles ändern kann. Aber auch wenn es heute für uns nicht zu mehr gereicht hat, können wir sehr stolz auf die anderen Rennen in dieser Saison zurückblicken."
Maro Engel, Mercedes-AMG Team MANN-FILTER #48

„2017 bin ich das erste Mal für GetSpeed gefahren und seit vier Jahren starten wir gemeinsam in der GT World Challenge. Der Mercedes-AMG GT3 war in den letzten zwei Jahren auf jeder Strecke schnell. Wir haben Podien geholt, aber haben uns immer gefragt, wann endlich der erste Sieg kommt. Jetzt ist er endlich da. Es ist einfach etwas ganz Besonderes, dass wir diesen Erfolg hier gemeinsam mit GetSpeed und Mercedes-AMG Motorsport geschafft haben."
Fabian Schiller, Mercedes-AMG Team GetSpeed #17

„Es war eine große Ehre, dieses Wochenende für das Mercedes-AMG Team Verstappen Racing zu fahren. Für mich war es das erste Rennen im Mercedes-AMG GT3 seit über

einem Jahr und ich hoffe, dass es nicht das letzte war. Das Rennen lief leider nicht ganz so, wie wir uns das erhofft hatten. Max Verstappen ist einen unglaublichen Schlussstint gefahren, hat 15 Positionen aufgeholt und uns damit noch bis auf Platz neun nach vorne gebracht – das war sehr beeindruckend.“
Ben Barnicoat, Mercedes-AMG Team Verstappen Racing #3

„Nach den Sensorproblemen im Qualifying mussten wir von ganz hinten starten. Ich hatte einen fantastischen ersten Stint und habe in der ersten Runde ungefähr zehn Positionen in der Klasse gutgemacht. Die Overcut-Strategie hat hier sehr gut funktioniert, deshalb sind wir immer möglichst lange draußen geblieben. Der Klassensieg ist ein super Ergebnis, worauf wir als Team sehr stolz sein können.“
Charles Dawson, 2 Seas Motorsport #222

https://media.mercedes-benz.com/article/ebf9e760-ac1f-48ee-9506-8036066147de